

DAS GESCHÄFTSJAHR IM ÜBERBLICK



2016

Kennzahlen

Deckungsgrad



99,4 %

Aktivversicherte



81 221

Performance



5,7 %

Rentenbeziehende



34 321

Anlagevermögen



30,6 Mrd. CHF

Zunahme Anzahl Versicherte



0,4 %

Vermögensverwaltungskosten



0,18 %

(Durchschnitt gemäss
Swisscanto PK-Studie 0,51 %)

Verwaltungskosten



117 CHF

(Durchschnitt gemäss
Swisscanto PK-Studie 322 CHF)

Editorial



Die BVK erzielte im Geschäftsjahr 2016 eine Gesamtpformance von 5,7%. Das ist mit vergleichbaren Pensionskassen (Durchschnitt gemäss «UBS Pensionskassen-Performance» 3,9%) sehr gut. Während der letzten fünf Jahre erwirtschaftete die BVK eine überdurchschnittliche jährliche Performance von 5,3%.

Die Anlagestrategie ist entscheidend für die Performance. Da das Risiko des Anlageerfolgs durch die Aktivversicherten getragen wird, ist eine verantwortungsvolle Anlagestrategie wichtig. Sie ist auf einen stabilen

Versichertenbestand und auf die langfristigen Verpflichtungen der BVK ausgerichtet.

Dank hoher Effizienz konnten im Anlage- und im Versicherungsbereich die bereits sehr tiefen Kosten erneut reduziert werden.

Das Interesse der Versicherten an der persönlichen Sparbeitragswahl war gross. Über zwei Drittel der Personen, die gewählt haben, leisten freiwillig höhere Beiträge. Besonders erfreulich ist, dass auch viele junge Versicherte das Angebot nutzen.

Bruno Zanella
Vizepräsident
des Stiftungsrates

Lilo Lätzsch
Präsidentin
des Stiftungsrates

Thomas R. Schönbächler
Vorsitzender
der Geschäftsleitung

Versicherte

Anzahl BVK-Versicherte

	2016	2015
Total	115 542	115 076
Zunahme ggü. Vorjahr	0,4%	1,0%



■ Aktivversicherte
■ Rentenbeziehende

Nach Berücksichtigung Vertragsänderungen per 31.12.2016

Versichertenverwaltungskosten

Für die Verwaltung wurden pro versicherte Person im vergangenen Geschäftsjahr 117 CHF ausgegeben.

Die Versichertenverwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken und im Vergleich zum Branchendurchschnitt (322 CHF gemäss «Swisscanto PK-Studie 2016») auf einem sehr tiefen Niveau.

Die BVK ist gemessen am Versichertenbestand die grösste Pensionskasse der Schweiz.

Versicherte

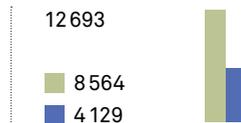
Vorsorge optimieren mit persönlicher Beitragswahl

Rund 15% der BVK-Versicherten haben 2016 die Vorsorge ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend optimiert: Sie nutzen die flexiblen Sparbeitragsvarianten. Von den 12 693 Versicherten, die eine Wahl getroffen haben, haben sich gut zwei Drittel für die Variante «Top» entschieden.

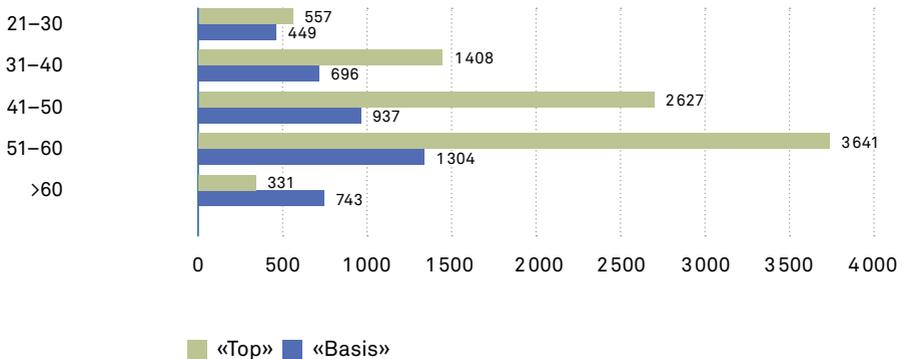
Auch eine grosse Zahl jüngerer Versicherter haben diese Variante gewählt. Damit wächst das Guthaben auf ihrem persönlichen BVK-Sparkonto schneller – was sich wiederum positiv auf ihre späteren Altersleistungen auswirkt.

Top ist beliebt!

Anzahl Personen, die eine Beitragswahl getroffen haben
davon «Top»
davon «Basis»



Verteilung nach Alter



Vorsorge

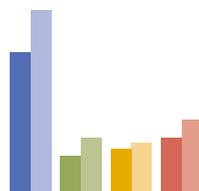
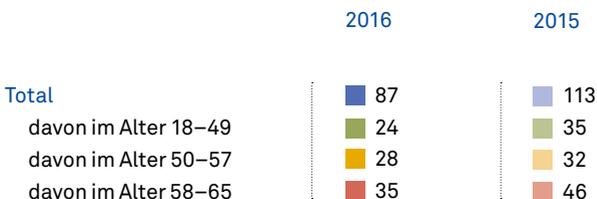
Gute Risikoleistungen

Der Risikobeitrag konnte ab 2017 dank anhaltend tiefer Anzahl an Invaliditätsfällen von 3% auf 2% reduziert werden.

Die BVK schützt ihre Versicherten auch gegen die Folgen der Berufsinvalidität. Eine Berufsinvalidität liegt vor, wenn die bisherige berufliche Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann. Dies im Gegensatz zur üblichen Erwerbsinvalidität, welche erst dann vorliegt, wenn überhaupt keine Erwerbstätigkeit mehr ausgeübt werden kann.

Die BVK versichert im Gegensatz zu anderen Pensionskassen auch die Berufsinvalidität.

Neue Berufsinvaliditätsfälle



Vorsorge

Entwicklung Deckungsgrad

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis des vorhandenen Vermögens zu den Verpflichtungen gegenüber den Versicherten. Per 31. Dezember 2016 betrug der versicherungstechnische und somit massgebende Deckungsgrad 99,4% (Vorjahr 96,1%).

Dieser Deckungsgrad wurde noch auf Basis der alten versicherungstechnischen Grundlagen berechnet (Periodentafeln und technischer Zinssatz von 3,25%). Mit den per 1. Januar 2017 eingeführten neuen technischen Grundlagen, mit einem technischen Zinssatz von 2% und dem Wechsel auf die Generationentafeln, sank der Deckungsgrad per 1. Januar 2017 um 6,8 Prozentpunkte auf 92,6%. Dies weil das den laufenden Renten zugrunde liegende Kapital erhöht werden musste.

Die neuen Grundlagen reduzieren den Deckungsgrad zwar einmalig, dafür sinkt die zur Haltung des Deckungsgrads notwendige Rendite auf unter 1,5%. Jeder Franken, der zusätzlich erwirtschaftet wird, erhöht künftig den Deckungsgrad.

Da der Deckungsgrad über der 90%-Schwelle liegt, müssen ab dem 1. Juli 2017 von Arbeitnehmenden und Arbeitgebern keine Sanierungsmassnahmen mehr geleistet werden und das Vorsorgekapital der Versicherten wird zum aktuellen BVG-Zinssatz von 1% verzinst.

Der ökonomische Deckungsgrad liegt per 1. Januar 2017 bei 79,8%. Im Gegensatz zum technischen Deckungsgrad werden die Verpflichtungen mit einem risikoarmen Zinssatz berechnet. Er eignet sich zum Vergleich mit den ökonomischen Deckungsgraden anderer Pensionskassen aufgrund der einheitlichen Bewertung.

Ab dem 1. Juli 2017 fallen keine Sanierungsmassnahmen mehr an.

Anlagejahr 2016

«Erwarte das Unerwartete»

Das Anlagejahr 2016 lässt sich am besten durch die Worte von Oscar Wilde «Erwarte das Unerwartete» zusammenfassen.

So erwiesen sich die Prognosen zu den anlagepolitisch wichtigen Ereignissen, wie zum Beispiel dem Brexit oder zu der US-Präsidentenwahl, als falsch. Da die BVK eine strikt regelbasierte Umsetzung der Anlagestrategie befolgt, waren solche Ereignisse allerdings nur von geringer Relevanz. Entsprechend entwickelte sich die Performance erfreulich und übertraf mit 5,7% die Benchmark (4,9%) sogar deutlich.

Das Anlagejahr 2016 war ereignisreich und geprägt von einem Umfeld, in dem Unternehmenszahlen und konjunkturelle Fundamentaldaten oft nur eine untergeordnete Rolle spielten. Ebenfalls prägend waren die anhaltend tiefen Zinsen, wie etwa die 10-jährige Schweizer Staatsanleihe mit einem zweisechzeitlichen Allzeittief von -0,63%.

Massgebend für die Höhe der Performance ist die Anlagestrategie, aus der sich die Benchmarkperformance herleitet.

Die gute Gesamtperformance der BVK wurde getragen von positiven Entwicklungen einiger Anlageklassen, wie etwa der amerikanischen Aktienmärkte, der «Aktien Ausland», der «Obligationen Emerging Markets» sowie der Rohstoffe. Die positive Entwicklung der Finanzmärkte nach der Wahl des US-Präsidenten wirkte sich mit dem – im Vergleich zur Anlagestrategie – erhöhten Anteil an kleinkapitalisierten Aktien besonders erfreulich aus. Mit ihrem regelbasierten Anlageprozess übertraf die BVK damit deutlich die Benchmarkperformance.

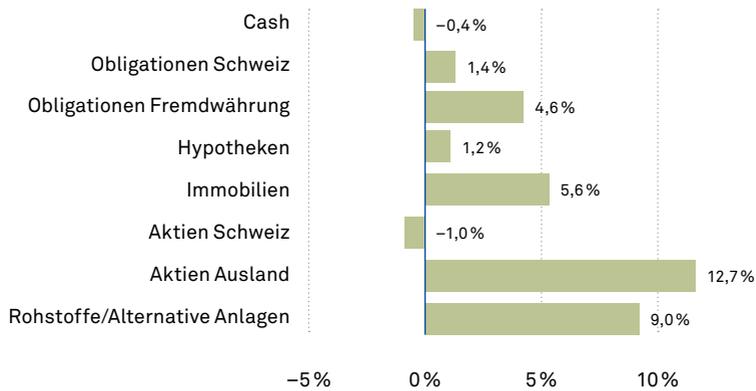
Verantwortungsvolle Anlagen

Beim Thema verantwortungsvolle Anlagen ist die BVK vorne mit dabei: Unabhängige Institutionen beurteilten die BVK positiv betreffend der Nachhaltigkeit ihrer getätigten Investitionen und Transparenz bei der Investitionspolitik sowie des Stimmrechtsverhaltens. Eine verantwortungsvolle Investitionspolitik ist im langfristigen Interesse der Versicherten.

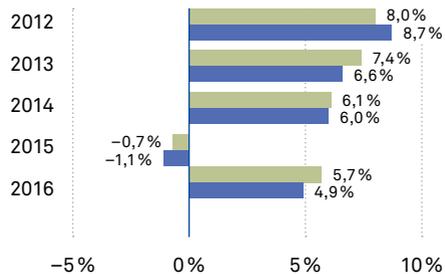
Die BVK bekennt sich zu ihrer ethischen, ökologischen und sozialpolitischen Verantwortung.

Anlagejahr 2016

Performance nach Anlagekategorie im Jahr 2016



Überdurchschnittliche Performance über 5 Jahre



■ Performance BVK ■ Performance Benchmark

Vermögensanlage

Vermögensverwaltungskosten weiter gesunken

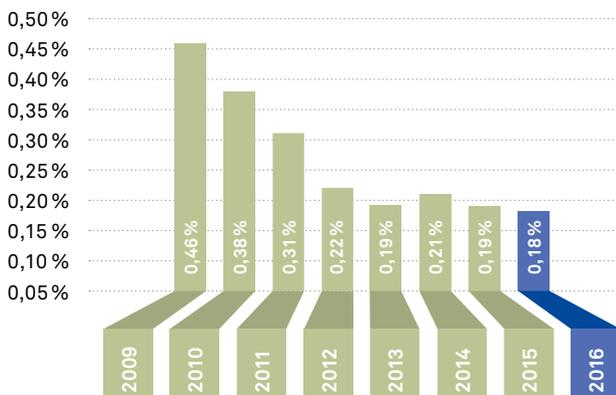
Die BVK konnte die jährlichen Vermögensverwaltungskosten seit 2009 von 0,46% auf 0,18% senken. Das bedeutet, dass pro 100 CHF Vorsorgevermögen nur 18 Rappen für die Vermögensverwaltung anfallen. Die Kostensenkung von rund 60% entspricht aktuell jährlich wiederkehrenden Kosteneinsparungen von rund 80 Mio. CHF.

Im Berichtsjahr wurden die Kosten erneut um 0,01% oder rund 3 Mio. CHF gesenkt. Dies ist auch das Resultat erfolgreicher Preisverhandlungen mit Finanzinstitutionen und der Rückführung von kostenintensiven Privatmarktanlagen (Alternative Anlagen).

Die Vermögensverwaltungskosten von 0,18% bei einer Kostentransparenzquote von 100% schneiden auch im Branchendurchschnitt sehr gut ab (Durchschnitt bei 0,51% gemäss «Swisscanto PK-Studie 2016»).

Die Vermögensverwaltungskosten basieren auf der einheitlichen Berechnungsweise gemäss Vorgabe der OBERAUFSICHTSKOMMISSION (TER-OAK).

Entwicklung der Vermögensverwaltungskosten



Immobilien

Fordernder Immobilienmarkt

Auch im Geschäftsjahr 2016 fokussierte sich die BVK auf die Wertschöpfung mit Projektentwicklungen, wie zum Beispiel den Bau von Mehrgenerationensiedlungen.

Im Bereich der Geschäftsliegenschaften werden die Vermietungstätigkeiten herausfordernd. Für den langfristigen Erfolg sind umfassende Massnahmen zur Kundenbindung und Neukundengewinnung nötig. So richtet die BVK beispielsweise das im letzten Jahr gekaufte Bürogebäude an der Stauffacherstrasse im Zentrum von Zürich auf eine Nutzung durch mehrere Mieter aus.

Die Leerstandsquote betrug im Berichtsjahr 9,1% und ist gegenüber dem Vorjahr um 1,7% gestiegen.

Aktuelle Projekte

Die BVK erstellt drei Mehrfamilienhäuser mit 32 modernen und rollstuhlgängigen Wohnungen am Kirchrain in Horgen, die ab Dezember 2017 bezogen werden können. Zudem startete sie mit dem Bau von 117 Wohnungen im neuen Stadtteil Glattpark in Opfikon ZH. Nebst zahlreichen Sanierungen befinden sich rund 400 Wohnungen in Regensdorf, Winterthur und Zürich in Planung.



Löwenstrasse 5, 8001 Zürich (Visualisierung)

Bilanz

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Geld und Geldmarktanlagen	981 394 366	3,2	1 370 965 336	4,8
Obligationen in CHF	5 060 081 497	16,6	4 960 338 015	17,4
Fremdwährungsobligationen	5 702 831 263	18,7	5 359 113 983	18,8
Hypotheken	993 631 534	3,3	816 663 168	2,9
Aktien Schweiz	2 553 995 125	8,4	2 434 148 607	8,6
Aktien Ausland	8 026 389 932	26,4	6 476 284 428	22,7
Alternative Anlagen	1 706 282 154	5,6	1 673 389 267	5,9
Immobilien Schweiz	4 902 829 911	16,1	4 762 417 686	16,7
Immobilien Ausland	503 280 333	1,7	632 720 655	2,2
Total Finanzanlagen	30 430 716 115	100,0	28 486 041 147	100,0
Sonstige Aktiven	127 816 397		164 750 179	
Aktive Rechnungsabgrenzung	18 591 469		34 088 620	
Total Aktiven	30 577 123 981		28 684 879 946	
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Vorsorgekapital Aktivversicherte	14 306 434 011		14 273 919 075	
Vorsorgekapital Rentner/-innen	14 283 737 000		13 677 900 000	
Verbindlichkeiten	331 904 183		235 522 596	
Rückstellungen	1 823 717 935		1 631 257 022	
Unterdeckung	-168 669 149		-1 133 718 748	
Total Passiven	30 577 123 981		28 684 879 946	

Betriebsrechnung

	2016	2015
	in CHF	in CHF
Beiträge und Einlagen	1 491 883 673	1 462 053 794
Eintrittsleistungen	552 771 731	585 934 342
Vorsorgeleistungen	-1 207 584 853	-1 159 244 722
Austrittsleistungen	-674 837 022	-560 700 427
Bildung Vorsorgekapital und Rückstellungen	-816 384 427	-1 027 010 110
Versicherungsaufwand	-2 949 115	-2 399 590
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-657 100 014	-701 366 712
Ergebnis aus Finanzanlagen	1 684 711 509	-157 436 501
Ergebnis sonstige Aktiven	863 620	1 042 254
Aufwand Kapitalanlagen	-39 599 739	-44 439 519
Aufwand Immobilienanlagen	-11 850 088	-11 078 365
Ergebnis aus Vermögensanlagen	1 634 125 302	-211 912 131
Verwaltungsaufwand	-13 524 642	-14 684 009
Sonstiger Ertrag	1 548 952	1 636 186
Ertrags-/Aufwandüberschuss	965 049 599	-926 326 667

Organisation und Führungsorgane

Geschäftsleitung

Thomas R. Schönbächler
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Hansjörg Felix
Leiter Immobilienbewirtschaftung

Florian Küng
Leiter Finanzen und Support

Jürg Landolt
Leiter Vorsorge Service

Stefan Schädle
Leiter Real Estate Management

Adrian Wipf
Leiter Asset Management



Die Geschäftsstelle vollzieht die Beschlüsse des Stiftungsrates und der Ausschüsse. Sie besorgt die laufenden Geschäfte der BVK, ist verantwortlich für die operative Führung aller Geschäftsbereiche und vertritt die BVK nach aussen.

Organisation und Führungsorgane

Stiftungsrat

Arbeitnehmervertretung

Lilo Lätzsch

Präsidentin des Stiftungsrates
und Vizepräsidentin Prüfungs-
und Personalausschuss

Markus Fuchs

Prof. Dr. Thomas Gächter

Mitglied Prüfungs-
und Personalausschuss

Bernhard Hutter

Ernst Joss

Mitglied Vorsorgeausschuss

Arialdo Pulcini

Mitglied Anlageausschuss

Markus Schneider

Präsident Anlageausschuss

Nicole Schönbächler

Vizepräsidentin Vorsorgeausschuss

Guido Suter

Mitglied Anlageausschuss

Arbeitgebervertretung

Bruno Zanella

Vizepräsident des Stiftungsrates
und Präsident Prüfungs-
und Personalausschuss

Rudolf Bertels

Präsident Vorsorgeausschuss

Gisela Kessler-Berther

Hugo Keune

Mitglied Anlageausschuss

Hanspeter Konrad

Mitglied Prüfungs-
und Personalausschuss

Dr. Annette Lenzlinger

Dr. Hubert Rüegg

Vizepräsident Anlageausschuss

Brigitte Schmid

Mitglied Vorsorgeausschuss

Stefan Schnyder

Mitglied Anlageausschuss

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der BVK. Er bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der BVK. Er legt die Organisation der BVK fest, sorgt für die finanzielle Stabilität und überwacht die Geschäftsfüh-

rung. Im Mai 2017 wird der Stiftungsrat für die nächste Amtsperiode von vier Jahren neu gewählt.

Kontakt BVK

**Für Angestellte von
angeschlossenen Arbeitgebern:**

058 470 44 44

Für Angestellte des Kantons:

058 470 45 45

**Für Angestellte von Bildungsinstitutionen
(ohne Schulgemeinden):**

058 470 45 45

Der detaillierte Geschäftsbericht wird auf der Webseite der BVK (www.bvk.ch) publiziert. Aus ökologischen Gründen stellen wir diesen grundsätzlich nur als PDF zur Verfügung.

Impressum

BVK | Obstgartenstrasse 21 | 8090 Zürich
bvk@bvk.ch | www.bvk.ch

The logo for BVK, consisting of the letters 'BVK' in a bold, blue, serif font.